



links – lustvoll – engagiert -

SP60+ DES KANTONS FREIBURG

AKTUELL

CLICK! –  
Mitglied  
werden

Redaktion: Heinz Gilomen

April 2016

## SP60+: Mitgliederkonferenz am 21. Mai 2016 in Bern

Zentrales Thema der Tagung ist

### **Gesundheit und soziale Ungleichheit**

Ein wichtiger Diskussionspunkt ist auch die **AHV-plus-Initiative**, die im Herbst 2016 zur Abstimmung kommt.

- Zu deren Annahme richtet **Jean François Steiert**, SP Nationalrat, einen Appell.
- Er nimmt zusammen mit weiteren Experten auch an der Debatte zu *Gesundheit und soziale Ungleichheit* teil, die von **Heinz Gilomen**, Präsident der SP60+ FR, geleitet wird.
- Zur **Unternehmenssteuerreform III** hat die **SP60+ Freiburg** einen Resolutionsvorschlag eingereicht, über den die Konferenz zu befinden hat. (Siehe unten).

Die SP Freiburg ist prominent und gut vertreten an der Konferenz. Kommt zahlreich nach Bern, um ihre Repräsentanten und deren Vorschläge zu unterstützen! Anmeldungen via [www.sp60plus.ch](http://www.sp60plus.ch) oder über das Sekretariat der SP Schweiz (031 329 69 69).

---

## Unternehmenssteuerreform III: Stopp der Zerstörung öffentlicher Haushalte!

Der notwendige Abbau der Steuerprivilegien für gewisse Unternehmen wird **auf nationaler und kantonaler Ebene missbraucht**, um den Staat auszuhungern. Nachdem bereits die letzte Reform die Bundeskasse mehrere Milliarden kostete, hat nun der Nationalrat in der Frühjahrs-session erneut grosszügig Steuergeschenke verteilt, die absehbare Konsequenzen für den Sozialbereich, die Bildung und die Entwicklungshilfe haben. Das ist nicht akzeptabel.

Die SP60+FR hat deshalb für die schweizerische Mitgliederkonferenz vom 21. Mai 2016 einen **Resolutionsentwurf** mit folgenden Forderungen eingereicht:

- Die Absicht der SP Schweiz, gegen die Reform in dieser Ausgestaltung das **Referendum** zu ergreifen, wird unterstützt.

### **Eine Fiskalpolitik im Interesse der Gesamtbevölkerung realisieren!**

- Die Kantone werden aufgefordert, den unsinnigen und **schädlichen Steuerwettbewerb**, der auf dem Buckel der privaten Haushalte ausgetragen wird, zu **stoppen**.
- Wo in einzelnen Kantonen Senkungen der Unternehmenssteuern notwendig sind, müssen sie zwingend von **verbindlichen Gegenleistungen** im Sozialbereich begleitet sein.

Die Schweiz wird auch nach Abschaffung der Sonderprivilegien im internationalen Kontext wettbewerbsfähig sein. Ohne weitere Steuersenkungen. Gemäss dem [BAK-Taxation Index](#) haben die meisten vergleichbaren Länder höhere Steuersätze als die Kantone in der Schweiz. Die konstruktiven politischen Kräfte sind deshalb aufgerufen, die Umverteilung von Arm zu Reich zu stoppen und eine Fiskalpolitik im Interesse der Gesamtbevölkerung zu realisieren.

## Senior+: Gute Aufnahme im Grossen Rat

Die SP60+FR nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass der Grosse Rat die Senior+-Vorlage weitgehend positiv aufnimmt. Es geht um ein Gesetzespaket, das die Bedürfnisse und die Kompetenzen der älteren Menschen in den Vordergrund stellt. Allerdings bleiben **einige Fragen** offen.

So wird damit die weit **verbreitete Altersarmut** nicht systematisch bekämpft. Hier wird wohl erst die AHVplus-Initiative etwas Abhilfe schaffen. Und ob die notwendigen finanziellen Mittel für das Massnahmenpaket Senior+ dann auch verfügbar sind, ist keineswegs gesichert. Obschon es nach den positiven Rechnungsabschlüssen des Kantons eigent-

**Der Freibetrag ist eine Subventionierung der Wohlhabenden auf Kosten der Allgemeinheit!**

lich an der Zeit ist, in der Fiskalpolitik wieder **einmal ein Zeichen zugunsten des Sozialbereichs** zu setzen. Wir werden bei der Diskussion um die Unternehmenssteuerreform daran denken (siehe oben)!

Besonders störend ist dabei natürlich, dass nach wie vor bei der Beteiligung an den Betreuungskosten ein **Freibetrag von CHF 200'000.-** gewährt wird. Das ist eine Subventionierung der Wohlhabenden auf Kosten der Allgemeinheit, wie unser SP-Grossrat

René Thomet in der Debatte unterstrich.

Die SP60» Freiburg erwartet entsprechende Korrekturen bei der zweiten Lesung des Gesetzes.

---

## Ergänzungsleistungen – Von der Kässelpolitik wegkommen!

In ihrer [Stellungnahme zur Revision der Ergänzungsleistungen](#) fordert die schweizerische SP60+, die Strategie der Sanierung von einzelnen Sozial-Kässelis zu verlassen und die wirklichen Probleme zu lösen. Solange sich die Renten nicht auf dem Niveau für ein würdiges Leben bewegen, müssen die Ergänzungsleistungen zu einem wichtigen Instrument der Bekämpfung der Altersarmut ausgestaltet werden. Die Reformvorlage vermag diese Forderungen nicht zu erfüllen.

**Die EL-Revision muss die wirklichen Probleme lösen!**

Die SP60+ unterstützt ein generelles Verbot des vorzeitigen Kapitalbezugs und verurteilt die erneute Verzögerung bei der Anpassung des anrechenbaren Mietzinses. Am Grundsatz, dass die Ergänzungsleistungen nicht gedeckte Pflegekosten übernehmen müssen, darf zudem nicht gerüttelt werden. Es ist unerträglich, wenn bedürftige AHV- und IV-BezügerInnen noch in die Sozialhilfe abgeschoben werden!

---

## Massiver Rentenabbau bei den Pensionskassen – Ausbau der AHV-notwendig!

Eine [Untersuchung des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes](#) zeigt einen regelrechten Einbruch bei den zukünftigen Renten der Pensionskassen. Der Umwandlungssatz im überobligatorischen Bereich wird teilweise bis unter 5% gesenkt, was eine Renten-Kürzung von über 20% ausmacht. Dazu kommen die Gewinne, die einzelne Versicherungsgesellschaften auf Kosten der Versicherten erzielen.

Dieser Rentenabbau muss gestoppt werden! Kurzfristig am besten durch die AHVplus-Initiative. Sie bringt durch einen monatlichen Zustupf von CHF

**Dieser Rentenabbau muss gestoppt werden!**

200 für Alleinstehende und CHF 350 für Ehepaare eine willkommene Erleichterung für tiefe und mittlere Einkommen. Durch eine minimale Erhöhung der Beiträge ist sie auch gut finanzierbar.

Längerfristig ist eine wesentliche Verlagerung von den Pensionskassen zu der AHV anzustreben, um dem Verfassungsauftrag nach menschenwürdigen

Einkommen auch im Alter nachzukommen. Dies ist eine zentrale alterspolitische [Forderung der SP60+](#).